

Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE.

### **Hortversorgung sicherstellen!**

In der Vorlage vom 24.02.2013 „Planung des Kindergartenjahres 2013/2014 Sachstandbericht 1. Planungsphase“ heißt es zur Situation der Hortversorgung „Für Grundschul Kinder wird das Angebot durch die Ausweitung der Plätze in schulischen Ganztagsangeboten im kommenden Schuljahr 2013/2014 insgesamt größer. Dennoch liegt die Zahl der Anmeldungen von Grundschulkindern in Tageseinrichtungen deutlich über dem vorhandenen Platzangebot. Es sind 3.337 Anmeldungen für 2.883 Hortplätze abgegeben worden. Gleichwohl wird dem Bedarf nicht vollständig entsprochen werden können. Nachbesserungen sind an dieser Stelle – wie auch in den Vorjahren – nicht möglich, da eine Ausweitung von Plätzen für das ganztägige Lernen von Schulkindern im schulischen Rahmen erfolgen soll.“

In der Anlage wird die Zahl der aktuell vorhandenen „Plätze für Schulkinder“ dagegen mit 3.276 Plätzen angegeben. Offensichtlich plant der Senat, die Zahl der Hortplätze zum 1.8.2013 um 493 Plätze zu senken, um stattdessen U3-Plätze zu schaffen. Nur der Anlage ist ferner zu entnehmen, dass neben den 3.337 Anmeldungen noch weitere 252 Anmeldungen für Hortplätze vorliegen, nämlich für „ältere Schulkinder“, d.h. Kinder ab 9 Jahren.

Die Lage ist also: Für 3.589 Hort-Anmeldungen sollen zum 1.8.2013 nur 2.883 Hortplätze zur Verfügung gestellt werden – 706 Hortplätze zu wenig!

Eine derartige Unterversorgung ist den Eltern nicht zuzumuten. Bereits in den letzten Jahren gab es viel zu wenige Hortplätze. Eltern waren gezwungen, sich nach privaten Lösungen umzusehen – oder ihre Erwerbstätigkeit einzuschränken.

Offene Ganztagsgrundschulen sind kein ausreichender Ersatz für Hortplätze. Erstens gehen viele aktuell laufende Betreuungsangebote in den Horten bis 17.00 Uhr, während die Betreuungszeiten in den Schulen bis 15.00 oder 16.00 Uhr gehen sollen. Zweitens decken offene Ganztagsgrundschulen nur mindestens 3 Wochentage ab. Desweiteren ist die Ferienbetreuung für die arbeitenden Eltern eine sehr dringliche und zudem ungeklärte Frage, da die Grundschulen drei Monate Ferien im Jahr haben, die Horte aber nur vier Wochen.

Es besteht dringlicher Handlungsbedarf, da in fast jedem Stadtteil Bremens eine ausreichende Hortversorgung nicht sichergestellt ist.

Die Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) möge beschließen.

Der Senat wird aufgefordert, bis zum Beginn des Schuljahres 2013/2014 700 weitere Hortplätze einzurichten, um die Versorgung mit Hortplätzen in allen Stadtteilen sicherzustellen.

